

Mit dem Zipperlein direkt in die Apotheke

Konzeption und Umsetzung eines Clinical Skills Trainings für Student:innen der Pharmazie

07.11.2024 Informationsveranstaltung für Praxisapotheken

PD Dr. med. Kai Schnabel, MME, Dr. med. Daniel Bauer, MME,
Institut für Medizinische Lehre, Abteilung für Unterricht und Medien

Offizin-Apotheken in der Schweiz

- Anlaufstellen mit niederschwelligem Zugang
- Lücken in der hausärztlichen Versorgung
- Potential während Pandemie belegt
- Kantonal unterschiedliche rechtliche Bedingungen

Kontext

- Neuer Masterstudiengang Pharmazie der Universität Bern (Start mit 21 Student:innen, aktuell 4. Jahrgang)
- Betonung der neuen und zukünftigen Aufgaben in der Offizin-Apotheke
- Paradigma der Kompetenzorientierung in der Gesundheitsversorgung

Ausbildungsziele

- Lernzielkatalog Pharmazie gemäss MedBG
- Quellen des Schweizerischen Apothekerverbandes
- Interviews mit Offizin-Apotheker:innen

Leitfragen

- Beratungsanlässe in der Offizin-Apotheke
- Möglichkeiten und Grenzen in der Apotheke:
Triage-Entscheidung und/oder Versorgung
- Welche Skills / Kompetenzen sind dazu nötig?

Identifikation von 8 Themenblöcken

- Injektion und Impfen (FPH Ausweis)
- Blutentnahme (FPH Ausweis)
- BLS-AED
- Wundversorgung
- HNO
- Ophthalmologie
- Dermatologie
- Vitalparameter
- Bewegungsapparat (seit 24/25)

Übergeordnetes Lernziel:
Absolvent:innen ... sind befähigt, die Anamnese einer ratsuchenden Person durch spezifische Untersuchungen zu ergänzen und dadurch eine möglichst gute Triage durchzuführen; wo nötig wird eine geeignete Akutversorgung initiiert.

Impfen und Blutentnahme: Clinical Skills

Dr. sc. nat. Stephen Jenkinson, Dozent Pharmazie

07.11.2024 – Universität Bern



Impfen und Blutentnahme: Clinical Skills

Studium

Absolvieren folgender Kurse

Impftheorie (Vorlesungen 4. und 5. Studienjahr)

Clinical Skills (Impfen und Blutentnahme 5. Studienjahr)

BLS/AED Kurs (5. Studienjahr)

Praktische sowie theoretische Prüfung (5. Studienjahr)

Vorlesungen / Clinical Skills

Inhalte

Vorlesungen sowie Gruppenaufgaben

Vorbereitungsaufgaben (Selbstlektüren / Videos)

Schriftliche Übungen

Clinical Skills

- Impfung durchführen am Modell und Menschen
- Blutentnahme durchführen am Modell und Menschen



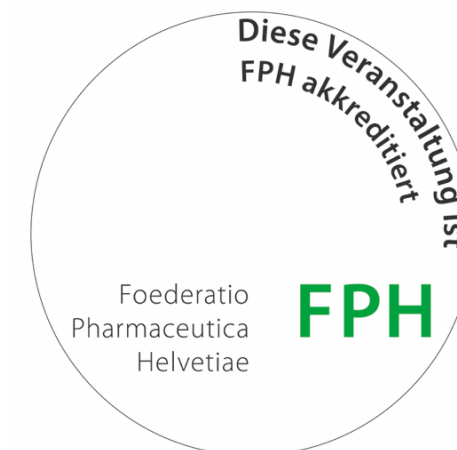
Haut an der Injektionsstelle mit Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger (adominante Haut) auseinanderziehen. Position während der Injektion beibehalten.

Erhalt des Testats nach Besuch aller Vorlesungen und bestandener Prüfung

Fähigkeitsausweis Impfen / Blutentnahme

Vorlesungskonzept

Vorlesung / Kurs	Lektionen (L) / Stunden (H) / Minuten (M)	Modul	Verantwortliche Dozent*innen
Impfstrategien BAG	2 L	Impfung	Dr. Cornelia Staehelin
Immunologie zu Impfungen	1 L	Impfung	Prof. Dr. Hansjakob Furrer
Grundlagen Impfen	3 L	Impfung	Dr. Stephen Jenkinson
Impfplan und Impfungen	3 L	Impfung	Dr. Cornelia Staehelin
Impfen – UAW	1 L	Impfung	Dr. Stephen Jenkinson
Impfen – rechtliche Grundlagen	1 L	Impfung	Daniel Hugentobler
Impfen – Clinical Skills 1	5 H	Injektions- und Blutentnahmetechniken	Dr. Stephen Jenkinson / Dr. Daniel Bauer
Impfen – Transfer 1 + 2	5 H	Injektions- und Blutentnahmetechniken	Dr. Stephen Jenkinson / Dr. Daniel Bauer
Blutentnahme 1 + 2	5 H	Injektions- und Blutentnahmetechniken	Dr. Sandra Wüst / Dr. Daniel Bauer
BLS / AED	4 H	BLS / AED	Dr. Fredy-Michel Roten
MC Prüfung	110 M	MC Prüfung	Dr. Stephen Jenkinson / Dr. Daniel Bauer
OSCE Prüfung	2 x 8`	Summativer OSCE	Dr. Stephen Jenkinson / Dr. Daniel Bauer



Fähigkeitsausweis

Postgradual:

Einreichen Testate (Vorlesung/Clinical Skills + BLS/AED) an FPH Offizin

Erlangen des Fähigkeitsausweis Impfen und Blutentnahme

Beantragung der Kantonalen Impf-Bewilligung

Fortbildungspflicht

- Mind. alle 3 Jahre akkreditierte Fortbildung (25 FPH-Punkte)

Impfen

Postgradual:

Ab 2022 haben alle Apothekerinnen und Apotheker mit der Erlangung des eidg. Diploms die Impfkompetenz. Gemäss MedBG, Art. 9 Bst. f. ist Impfen eine Grundkompetenz.

Das eidg. Diplom gilt als Kompetenznachweis

Beantragung der Kantonalen Impf-Bewilligung immer noch nötig

Bsp. Wundversorgung

Absolvent:innen des CST-Unterrichts im 5. Studienjahr (Master Pharmazie) sind befähigt, ...

- verschiedenes Verbandsmaterial aufzuzählen und deren Anwendung zu benennen.
- eine problemorientierte Anamnese durchzuführen unter Berücksichtigung der Redflags.
- Hygieneregeln beim Umgang mit akuten und chronischen Wunden zu beachten.
- eine akute und chronische Läsion zu untersuchen (inkl. Prüfung der peripheren Durchblutung, Motorik und Sensibilität) und zu beschreiben.
- eine akute Läsion einzuschätzen in Bezug auf die Triage und die Wahl geeigneten Verbandsmaterials.
- eine chronische Läsion einzuschätzen in Bezug auf eine mögliche akute Verschlechterung, die Triage und die Wahl geeigneten Verbandsmaterials.
- eine Läsion (z.B. Schnitt, Schürfung, Verbrennung, Verbrühung, Blase, Insektenstich, chronische Wunde) mit dem ausgewählten Verbandsmaterial korrekt zu versorgen.
- eine Zecke zu entfernen.
- Fäden einer chirurgischen Naht zu entfernen.
- die Anamnese, die Untersuchung und das weitere Vorgehen sowie vorgenommene Intervention und/oder Akutversorgung angemessen zu dokumentieren.

Didaktik

Vorbereitung im Selbststudium

- Hygiene
- Themenspezifische
 - Anatomie, Physiologie (BA)
 - Krankheitslehre (4SJ)
 - Medikamente (4 SJ)
- Untersuchungsvideos

Praxis 1 (2 UE)

- Fragen klären
- Demonstration im Plenum
- Üben in KG an Modellen
- Üben aneinander

Praxis 2 (2 UE)

- Üben in Rollenspielen
 - Rolle Apotheker:in
 - Rolle Klient:in
 - Peer Beobachter:innen
 - Feedback und Beratung Expert:in
- teilw. mit SP (Haut)

Formatives OSCE

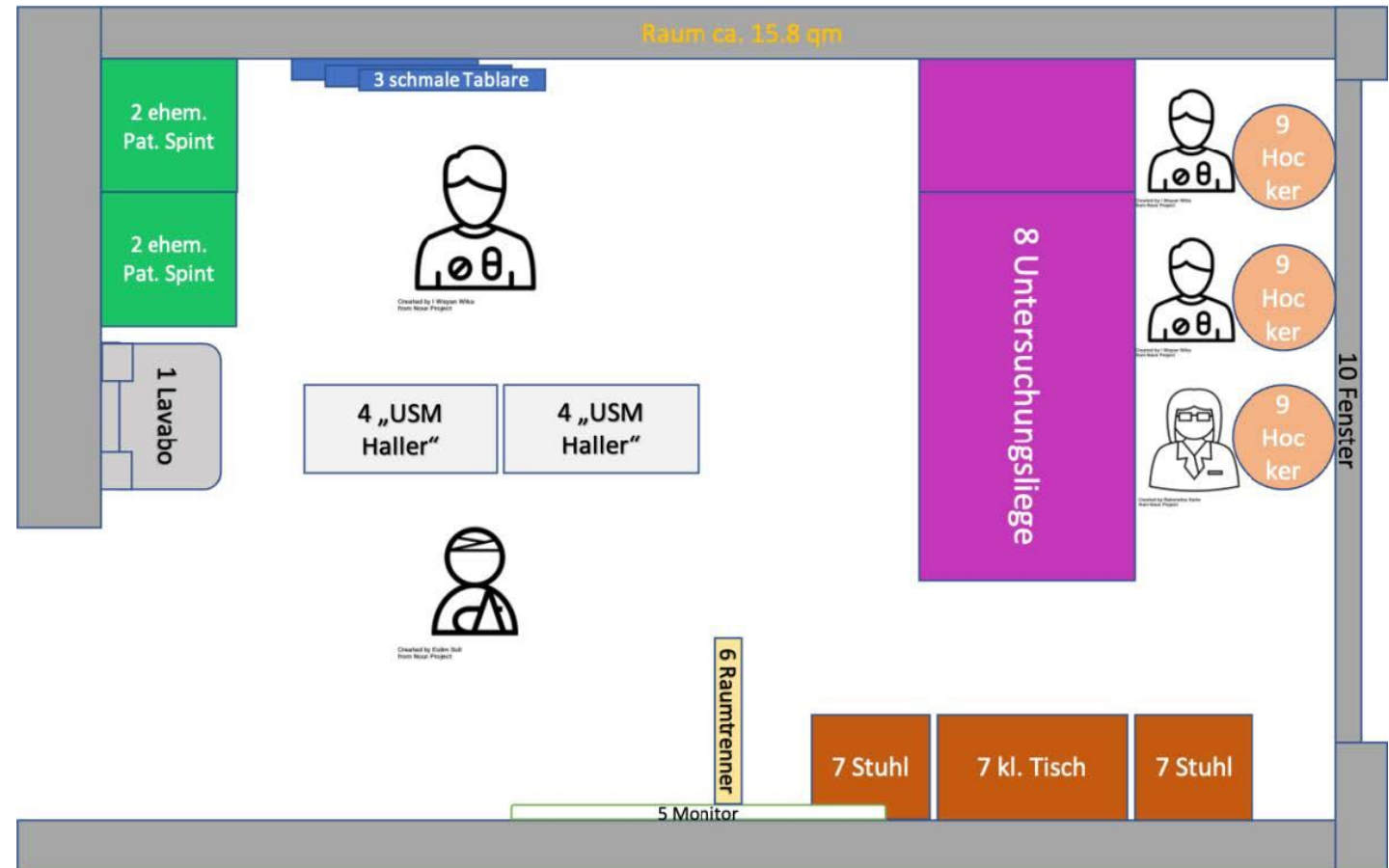
Summatives OSCE

Eidgenössische Prüfung

Üben in der Praxisapotheke

«Simulationsapotheken»

- Modular
- Rasches Auf-/Abbauen; integriert in existierende Gruppenräume der Humanmedizin
- Kostengünstig



Screenshot aus Konzeptentwurf, 10/2021

Eindrücke



Eindrücke



Eindrücke



Clinical Skills Übungen: li: Covid-Abstrich; re: i.m.-Injektion (Situationen nachgestellt). 10/2022: Foto: IML.

Eindrücke



Clinical Skills Übungen: li: Versorgung einer (simulierten) akuten Wunde; re Blutdruckmessung (Situationen nachgestellt). 10/2022: Foto: IML.

Eindrücke



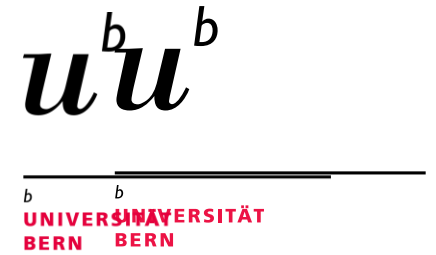
Formative OSCE Prüfung: li: moulagiertes Erysipel am Bein einer Simulationspatientin; mi: Untersuchung der moulagierten Schnittwunde; re: Beratung zum Thema Notfallkontrazeption, 03/2022: Foto: IML.

Erfahrungen und Fazit

- Student:innen schätzen Inhalt, Format und Anwendungsbezug
- Übungsmöglichkeiten im Skills Lab werden rege genutzt
- Übungsmöglichkeiten in Praxisapotheken sind begehrt



Institut für
Medizinische
Lehre



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen? Kommentare?

*Erlernen patient*innenzentrierter Kommunikation*

Tanja Hitzblech, Beate Brem, Daniel Bauer, Verena Schröder, Carla Meyer-Masseti,
Ulrich Woermann, Kai Schnabel



Zum Hintergrund

Pharmazeut*innen sind tagtäglich aufs Neue gefordert, Kund*innen eine bestmögliche Beratung anzubieten.

Der Berner Masterstudiengang Pharmazie setzt einen **Kommunikationsschwerpunkt**.



Kommunikationstrainings

Lernzielkatalog (Version 2016¹)

5.5 Persönliche Kompetenzen

	Kompetenzniveau (1-3)	
	Theorie	Praxis
A Kommunikation		
Situationsgerechte Kommunikation mit Kunden/Patienten und mit anderen Medizinalpersonen (z.B. verbal, non-verbal, Zuhören, Mitgefühl, Konflikte, Krisensituation, interprofessionelle Zusammenarbeit)	3	2
Methoden zur Förderung einer Verhaltensänderung bei Risikopatienten, vor allem chronische Patienten oder Patienten mit einer Abhängigkeit (z.B. Motivationsgespräche)	3	2

Kommunikationstrainings

Am Ende des Kommunikationstrainings sollten die Studierenden in der Lage sein,

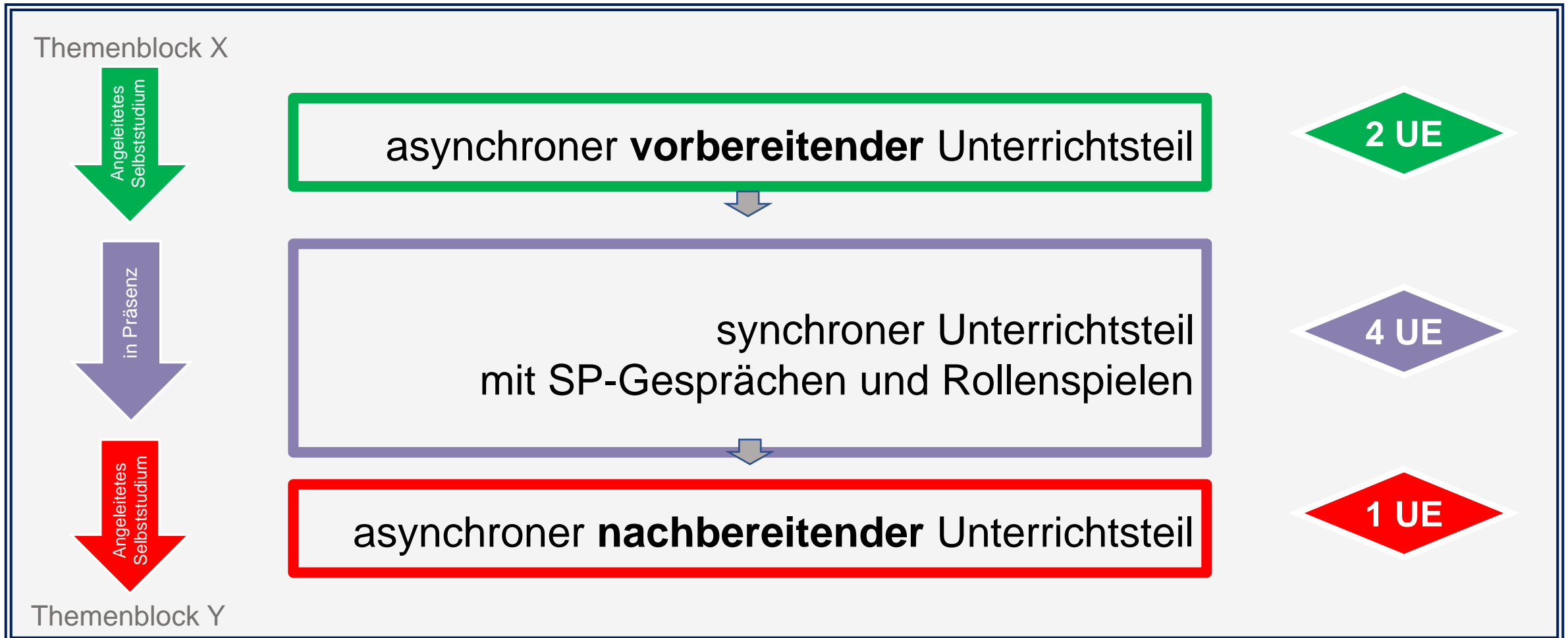
- Leistungen anzubieten, die an die Bedürfnisse und Erwartungen der Patient*innen angepasst sind (Unterstützung in der Veränderung von Risikoverhalten, Motivation der Patient*innen, Prävention und Gesundheitsförderung)
- Patienten und Patientinnen in Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Berufe zu beraten, zu begleiten und zu betreuen
- Angehörige anderer Gesundheitsberufe pharmazeutisch zu beraten, und tragen mit ihnen dazu bei, die Patient*innen über Gesundheitsfragen zu beraten
- Aufgaben zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit sowie zur Verhütung von Krankheiten zu übernehmen
- Situationsgerecht zu kommunizieren mit Kund*innen/ Patient*innen und mit anderen Gesundheitsfachpersonen (z.B. verbal, non-verbal, Zuhören, Mitgefühl, Konflikte, Krisensituation, interprofessionelle Zusammenarbeit)

Design des Kommunikationstrainings

- Kleingruppen-Unterricht im 5. Studienjahr
- 28 Unterrichtseinheiten (UE)
- hybrides Lernarrangement
- unter Einsatz von Simulationspersonen
-> zwei unterschiedliche Szenarien pro
Unterrichtsblock



Design des Hybriden Lernarrangements



Design des Kommunikationstrainings

- Kleingruppen-Unterricht im 5. Studienjahr
- 28 Unterrichtseinheiten (UE)
- hybrides Lernarrangement
- unter Einsatz von Simulationspersonen
-> zwei unterschiedliche Szenarien pro
Unterrichtsblock



Zum Hintergrund – Simulationspersonen

Bei **Simulationspersonen** (im folgenden **SP** genannt) handelt es sich um Personen, die dafür ausgebildet wurden, eine bestimmte Rolle zu spielen. Porträtiert werden z.B. Symptome einer Erkrankung, bestimmte Persönlichkeitsmerkmale oder die aktuelle Situation, in der sich die jeweilige Patientin bzw. der Patient befindet.



Design des Kommunikationstrainings

- Kleingruppen-Unterricht im 5. Studienjahr
- 28 Unterrichtseinheiten (UE)
- hybrides Lernarrangement
- unter Einsatz von Simulationspersonen
-> zwei unterschiedliche Szenarien pro
Unterrichtsblock
- aufbauend auf den Erfahrungen, die die
Studierenden in der Apotheke machen
-> parallel zu Praxiseinsätzen in der Apotheke
- mit dem Unterricht «Clinical Skills» abgestimmt



Unterrichtskonzept mit unterschiedlichen SP-Szenarien

Ziel ist, die Studierenden auf (herausfordernde) Situationen in der Kommunikation mit Kund*innen vorzubereiten

Das Konzept bietet unterschiedlichen didaktischen Elementen Raum zur Reflexion.

1. Termin: Einführung: patient*innenzentrierte Gesprächsführung & Informationen vermitteln
2. Termin: Shared Decision Making & Umgang mit Emotionen
3. Termin: Aufklärung und Einwilligung
4. Termin: Motivational Interviewing



Unterrichtsbaustein Präsenzveranstaltung



4 UE

Simulationen mit SP
Rollenspiele

Reflexion der eigenen Rolle und Aufgaben
Auswertung der praxisbegleitenden Transferaufgaben
Informeller Austausch untereinander
Ausblick auf nächsten Termin
Feedbackrunde

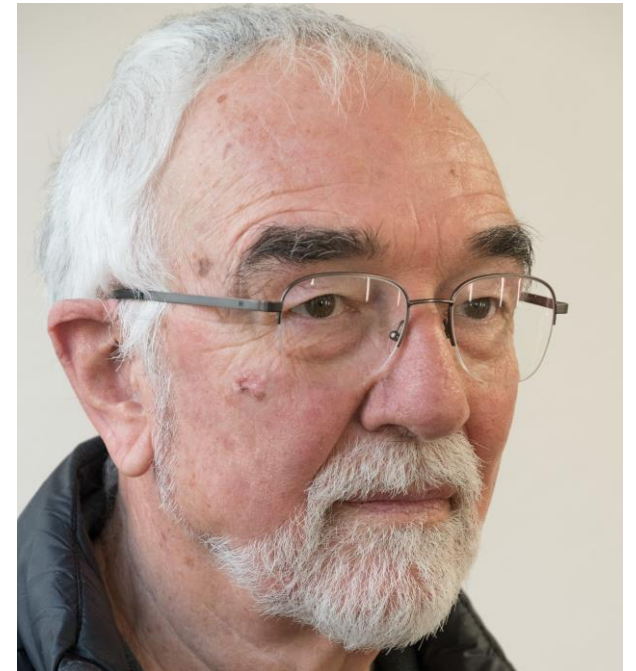


Üben mit Simulationspersonen



Warum arbeiten wir mit SP?

- ✓ SP ermöglichen glaubwürdige Übungs-, Prüfungs- und Feedbackszenarien.
- ✓ SP können die «Schwere» der Darstellung an den gewünschten Grad der Lernziele anpassen.
- ✓ SP ermöglichen Lernen in einer geschützten Umgebung
- ✓ SP können qualifiziertes Feedback aus der Perspektive von Patient*innen geben.
- ✓ Der Einsatz von SP dient dem Patient*innenschutz, indem sie in Situationen eingesetzt werden, in denen es mit richtigen Patient*innen unangemessen wäre.



Feedback von Simulationspersonen

Feedback-Notizzettel für SP

Was ist gut gelungen?			
	Situationsbeschreibung Beobachtetes Verhalten oder gesprochenes Wort	Wirkung Wie hat die Situation auf die SP in der Rolle als XY gewirkt?	Folge Auswirkung dieses Verhaltens oder gesprochenen Wortes auf das weitere Gespräch
1			
2			
3			

Rückfragen / Bemerkungen der SP zur Selbsteinschätzung

Äußerungen der Studierenden in der Selbsteinschätzung, auf welche die SP im Feedback eingehen möchte:



Was erwarten wir?

Pharmazie-Studierende, die...

- ✓ auf kommunikative Herausforderungen in der Apotheke vorbereitet sind.
- ✓ auf unterschiedliche Eigenschaften und Verhaltensweisen der Interaktionspartner*innen angemessen reagieren.
- ✓ mit Kund*innen zu unterschiedlichen Beratungsanlässen professionell kommunizieren.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Fragen? Anmerkungen?

